

## Steigerungslauf geht weiter

**240 Lernende haben in der Grundbildung Landwirtschaft diese Woche das neue Berufsschuljahr in Angriff genommen. Am Landwirtschaftlichen Zentrum Liebegg wird ab sofort wieder fleissig gelernt. Die Bildungsgänge sind sehr gut besucht und die Lernenden sind motiviert ins neue Ausbildungsjahr gestartet.**

Im Bereich der Grundbildung Landwirtschaft (Landwirte EFZ und Agrarpraktiker EBA) haben insgesamt 240 Lernende in 13 Klassen das Ausbildungsjahr 2022/23 in Angriff genommen. Den Bildungsgang Landwirt/in EFZ besuchen 215 und den Bildungsgang Agrarpraktiker/in EBA 25 Lernende. Wird 2 Jahre Rückschau gehalten, darf das LZ Liebegg eine Zunahme von 50 Lernenden in der Grundausbildung Landwirt/in EFZ und Agrarpraktiker/in EBA verzeichnen. Die Lernendenzahlen im Schuljahr 22/23 bewegen sich auf einem sehr hohen Niveau. Auch in diesem Schuljahr besteht das Potential rund 100 Absolventinnen und Absolventen zu diplomieren. Bis es soweit ist, muss aber noch viel gearbeitet werden. Um dieses Ziel zu erreichen herrscht seit dieser Woche auf dem Schulareal wieder Hochbetrieb. Die Schulstartwoche bot einmal mehr Gelegenheit des gegenseitigen Kennenlernens und der Bildung eines Netzwerks unter Gleichgesinnten. Es macht Freude, die gute Stimmung unter den zahlreichen Lernenden zu spüren.

## Hoher Frauenanteil

15 von 37 Lernenden im 1. Lehrjahr Landwirt/in EFZ sind Frauen. Das ist eine Frauenquote von 40%, was uns sehr erfreut! Es darf somit gesagt werden, dass die Ausbildung bei Frauen sehr beliebt ist und stark an Zuwachs gewonnen hat. In den Bildungsgängen Agrarpraktiker/in EBA und Landwirt/in EFZ sind aktuell 40 Frauen von insgesamt 240 Lernenden in Ausbildung, was 16% entspricht.

## Zeitausbildung weiterhin im Trend

Weiterhin kann ein starker Trend zur Zweitlehre und Zeitausbildung Landwirtschaft beobachtet werden. Dieses Schuljahr starteten 14 Personen neu in die Zweitlehre und 25 Personen neu die berufsbegleitende Ausbildung Landwirt/in EFZ. Zusammengefasst kann erwähnt werden, dass 47% der Lernenden in der Grundbildung bereits einen anderen Erstberuf erworben haben, was im Durchschnitt der letzten Jahre entspricht.

Reto Spörri, Leiter Bildung Landwirtschaft